



| Die SchülerIn oder der Schüler... |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>6<br/>sehr gut</b>             | ...erreicht in den bearbeiteten Kompetenzbereichen anspruchsvolle Lernziele sicher.<br>...löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad durchwegs erfolgreich.  |
| <b>5<br/>gut</b>                  | ...erreicht in den bearbeiteten Kompetenzbereichen die grundlegenden und teilweise auch anspruchsvollere Lernziele sicher.<br>...löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad teilweise erfolgreich. |
| <b>4<br/>genügend</b>             | ...erreicht in den bearbeiteten Kompetenzbereichen die grundlegenden Lernziele.<br>...löst Aufgaben mit Grundanforderungen zureichend.  |
| <b>3<br/>ungenügend</b>           | ...erreicht in mehreren bearbeiteten Kompetenzbereichen die grundlegenden Lernziele nicht.<br>...löst mehrere Aufgaben mit Grundanforderungen unzureichend.   |
| <b>2<br/>schwach</b>              | ...erreicht in den meisten bearbeiteten Kompetenzbereichen die grundlegenden Lernziele nicht.<br>...löst die meisten Aufgaben mit Grundanforderungen unzureichend.                                    |
| <b>1<br/>sehr schwach</b>         | erreicht in keinem der bearbeiteten Kompetenzbereiche die grundlegenden Lernziele.<br>...löst keine Aufgaben mit Grundanforderungen   |

BEURTEILUNG  
im Spannungsfeld zwischen

FÖRDERUNG

SELEKTION

## Rechtliche Grundlagen

[https://www.schule.sg.ch/home/volksschule/rechtliche\\_grundlagen/handbuch-volksschule/schuelerinnen-und-schueler.html](https://www.schule.sg.ch/home/volksschule/rechtliche_grundlagen/handbuch-volksschule/schuelerinnen-und-schueler.html)

[http://www.sgv-sg.ch/fileadmin/user\\_upload/PDF\\_Handbuch/02\\_Schuelerinnen\\_und\\_Schueler/2.3-Promotions\\_und\\_Uebertrittsreglement\\_II\\_Nachtrag\\_Sept2017.pdf](http://www.sgv-sg.ch/fileadmin/user_upload/PDF_Handbuch/02_Schuelerinnen_und_Schueler/2.3-Promotions_und_Uebertrittsreglement_II_Nachtrag_Sept2017.pdf)

<https://www.sg.ch/bildung-sport/volksschule/unterricht/lehrplan.html>

[https://www.sg.ch/bildung-sport/volksschule/inhalte\\_fuer\\_eltern.html](https://www.sg.ch/bildung-sport/volksschule/inhalte_fuer_eltern.html)

Primarschule Bronschhofen

Schulstrasse 1  
9552 Bronschhofen

Telefon: 071 929 38 80

E-Mail: miriam.staeheli@swil.ch



Primarschule  
Bronschhofen



STADT WIL

# Beurteilung im kompetenz- orientierten Unterricht

Information für Eltern

# Wie kommt die Beurteilung meines Kindes zustande?

## Zyklus 1

*Kindergarten bis 2. Klasse*

Die Lernnachweise werden **nicht mit Noten beurteilt**. Die Eltern werden an jährlichen Beurteilungsgesprächen über den Leistungsstand und das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten informiert.

Der Zyklus 1 wird Ende des 2. Schuljahres mit einem Notenzeugnis abgeschlossen.

## Zyklus 2

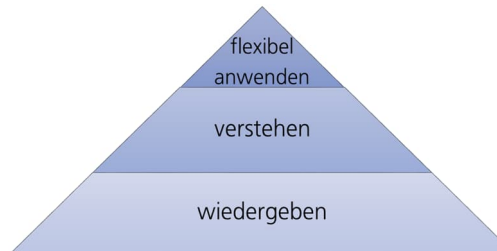
*3.-6. Klasse*

**Summative Prüfungen werden mit ganzen und halben Noten beurteilt**. Die Ergebnisse werden den Eltern kommuniziert. Zusätzlich findet jährlich ein Beurteilungsgespräch statt. Dort werden die Lernenden und die Eltern über Ergebnisse anderer Lernnachweise (ohne Noten) informiert.

Das **Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten** sind Inhalt der Beurteilungsgespräche. Diese Kompetenzen werden nicht benotet.

**Kompetent sein heisst, Wissen beim Lösen von Problemen sinnvoll nutzen zu können.**

Es reicht nicht, wenn Ihr Kind etwas nur auswendig hersagen kann. Vielmehr muss es die Sache auch verstanden haben und dieses Wissen beim Lösen von neuartigen Aufgaben anwenden können.



**Vor schriftlich summativen Prüfungen erhalten die SuS Lernziele. Dies sind Lernhilfen für die Lernenden und keine abschliessenden Prüfungskataloge.**

Lernziele sollen das Kind beim selbstständigen Lernen im Rahmen der Hausaufgaben unterstützen.

In der Prüfsituation sollen Lernende das, was auf den Lernzielen steht, wiedergeben, erklären und anwenden/verknüpfen können.

**Lehrpersonen sind für eine objektive und zuverlässige Leistungsbewertung besorgt.**

Die Lehrpersonen der Schulen will arbeiten in Beurteilungsfragen zusammen. So werden Prüfungsformen und Bewertungen regelmässig mit anderen Lehrpersonen kritisch diskutiert.

**Zeugnisnoten sind nicht der Durchschnitt der Teilnoten, sondern eine Gesamtbeurteilung, welche nicht nur schriftliche, sondern auch mündliche und praktische Leistungen im Fach umfassen.**

Prüfungen, welche die Lehrpersonen den Kindern zur Einsicht und Unterschrift mit nach Hause geben, sind also nur ein Teil der Beurteilungen, welche zu einer Zeugnisnote in diesem Fach führen.

| Überprüfungsformen                             | Beurteilungsinstrumente   |
|--|---|
| <b>Schriftliche Überprüfungsformen</b>         | Schriftliche, summative Prüfung (Lernziele, Noten)  |
| <b>Mündliche Überprüfungsformen</b>            | Mündliche Einzelprüfung (Fachgespräch)  |
| <b>Handlungsorientierte Überprüfungsformen</b> | Systematische Beobachtung in Handlungssituationen   |
| <b>Produktorientierte Überprüfungsformen</b>   | Kriterienorientierte Bewertung von Arbeitsergebnissen                                     |
| <b>Prozessorientierte Überprüfungsformen</b>   | Beurteilung von Texten<br>Lernfortschrittsdokumentation (Portfolio)<br>Standortbestimmung |